Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09241045

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Kleine Kirchgasse 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Oederan * 9

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; schlichter Putzbau in städtebaulich wichtiger Lage von baugeschichtlichem Wert

Denkmaltext

Das Wohnhaus Kleine Kirchgasse 7 in Oederan wurde im 18. Jahrhundert erbaut. In historischen Quellen wird der Verkauf des Grundstücks im Jahr 1837 an den Schuhmacher Elias Müller genannt. Das heute vorhandene Haus wurde nach dem äußeren Erscheinungsbild des Hauses zu urteilen, nach 1837 errichtet, so dass möglicherweise der genannte Schuhmacher der Bauherr gewesen sein könnte. Im 19. Jahrhundert erfolgte vermutlich eine Überformung des Obergeschosses. Letzte größere Um- und Anbauten waren Baumaßnahmen in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Schlichter zweigeschossiger Putzbau, vier Achsen, Mansarddach mit zwei Gauben. Einfache Fenstergewände rahmen die Fensteröffnungen, der Hauseingang schließt mit Segmentbogen ab. Die Fassade weist keine anderen schmückenden Elemente auf. Als traditionelles kleinstädtisches Wohnhaus des 18. und 19. Jahrhunderts dokumentiert es Bauhandwerk und architektonische Auffassungen jener Zeit, insbesondere durch seine Authentizität, so dass dem Gebäude ein baugeschichtlicher Wert zuzumessen ist. Die dominante Lage nahe des Marktplatzes und der Stadtkirche begründen die städtebauliche Bedeutung des Hauses.

LFD/2011
LRA/2010

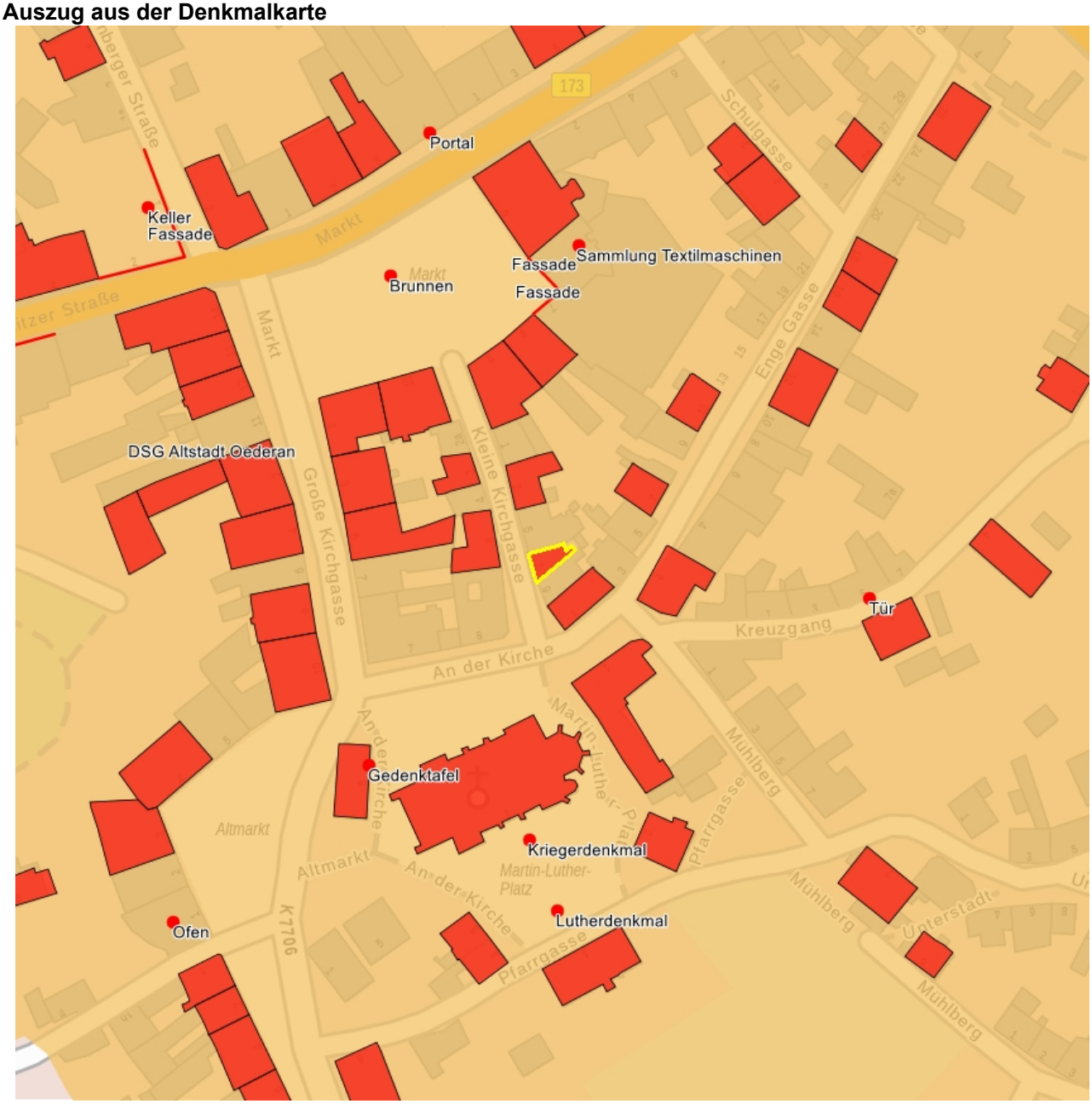
Datierung Mitte 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXIX/63/26**
Aufnahmejahr	1998
Fotograf	Wündrich
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.